

fono report

Aktiver Baß

Die Firma Restek Elektronik in 3501 Niestetal stellt die geregelten Aktivboxen **Optima**, **Laser** und **Tornado** mit den Brutto-Volumina 10, 16 und 60 Litern vor.



Die Regelung beschränkt sich auf den Tiefbereich und ermöglicht eine klirrarne und tiefreichende Baßwiedergabe aus kleinem Volumen. Ein im Baßlautsprecher eingebauter Sensor gibt eine beschleunigungsproportionale Spannung ab. Dieses Signal wird nach entsprechender elektronischer Aufbereitung einem P-Regler zugeführt. Durch die konstante Beschleunigung wird ein frequenzabhängiger Schalldruck, auch unter f_0 , gewährleistet. Ein kunststoffimprägnierter Membramitteltöner sorgt neben einem speziellen Kalottenhochtoner mit Diffusor für einen ausgeglichenen Schalldruckverlauf.

Alle Steuergeräte mit einer Mindestausgangsleistung von 2 x 8 Watt ermöglichen die volle Ausgangsleistung der Aktiv-Boxen (70-100 Watt). Die Regelelektronik gibt es noch als selbständige Einheit unter der Bezeichnung RE EQUALIZER für die Verwendung der RE-Passiv-Boxen in Verbindung mit HiFi-Steuergeräten, die eine auftrennbare Vor- und Endstufe besitzen.

Dokorder bei de Vivanco

Die Firma de Vivanco in Ahrensburg hat die Vertretung des japanischen Tonbandherstellers Dokorder übernommen.

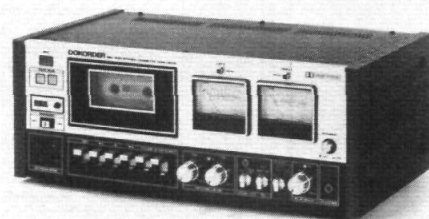


Es handelt sich hierbei um acht Typen für offene Spulen, wobei die Palette von der Mittelklasse bis zu Studioansprüchen reicht.

Bei den Modellen bis zu einer maximalen Spulengröße von 18 cm kann unter drei zweikanaligen und zwei vierkanaligen Versionen gewählt werden. Daran anschließend folgen mit 27-cm-Spulen die Modelle 1120 und 1122 als Zweikanalmaschinen in Zwei- und Viertelspurausführung. Ein Test des Modells 1022 ist in fono forum Anfang 1977 geplant.



Für Studienzwecke ist die Maschine 1140 mit getrenntem Elektronikteil gedacht. Das Eingemessen auf Band erfolgt am abtrennbaren Überwachungsteil; über den Aufnahmehkopf kann studiomäßig abgehört werden, und alle Laufwerkfunktionen sind fernsteuerbar.



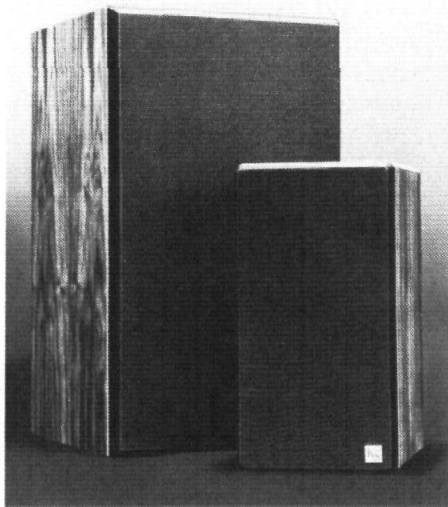
Das Cassettendeck **MK-630** verfügt über VU-Meter mit Spitzenanzeige durch Leuchtdioden, Dolby und zwei Anpaßschalter für unterschiedliche Cassetten.

KS - die deutsche Alternative

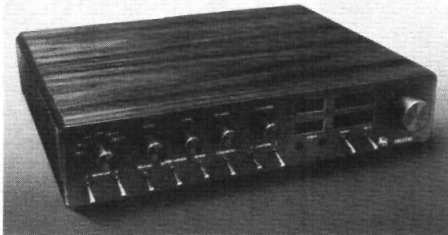
Auf der hifi '76 in Düsseldorf stellte sich die Firma W. Kücke & Co GmbH, Electroacoustic Electronic, erstmalig mit ihrer neuen Produktpalette vor. Das bislang als Hersteller von technischen Geräten für das Fernmeldewesen bekannte Unternehmen (seit 1862), erweiterte seinen Produktionszweig um den Bereich Unterhaltungselektronik. Unter dem Markenzeichen KS wird dem HiFi-Markt eine Lautsprecherboxen-Serie von 4 Modellen und ein Receiver geboten. Ein Programm, das kontinuierlich erweitert werden soll.

Die von KS entwickelten und hergestellten Lautsprechereinheiten arbeiten ausschließlich nach dem Baßreflexprinzip. Diese Konstruktionsweise wurde selbst bei dem kleinsten Modell (10 Liter) verwirklicht.

Auf unserem Bild die kleinste der drei Zweigboxen und als größtes Modell die Dreigewbox **KS Tertia** mit einer Belastbarkeit von 80 Watt.

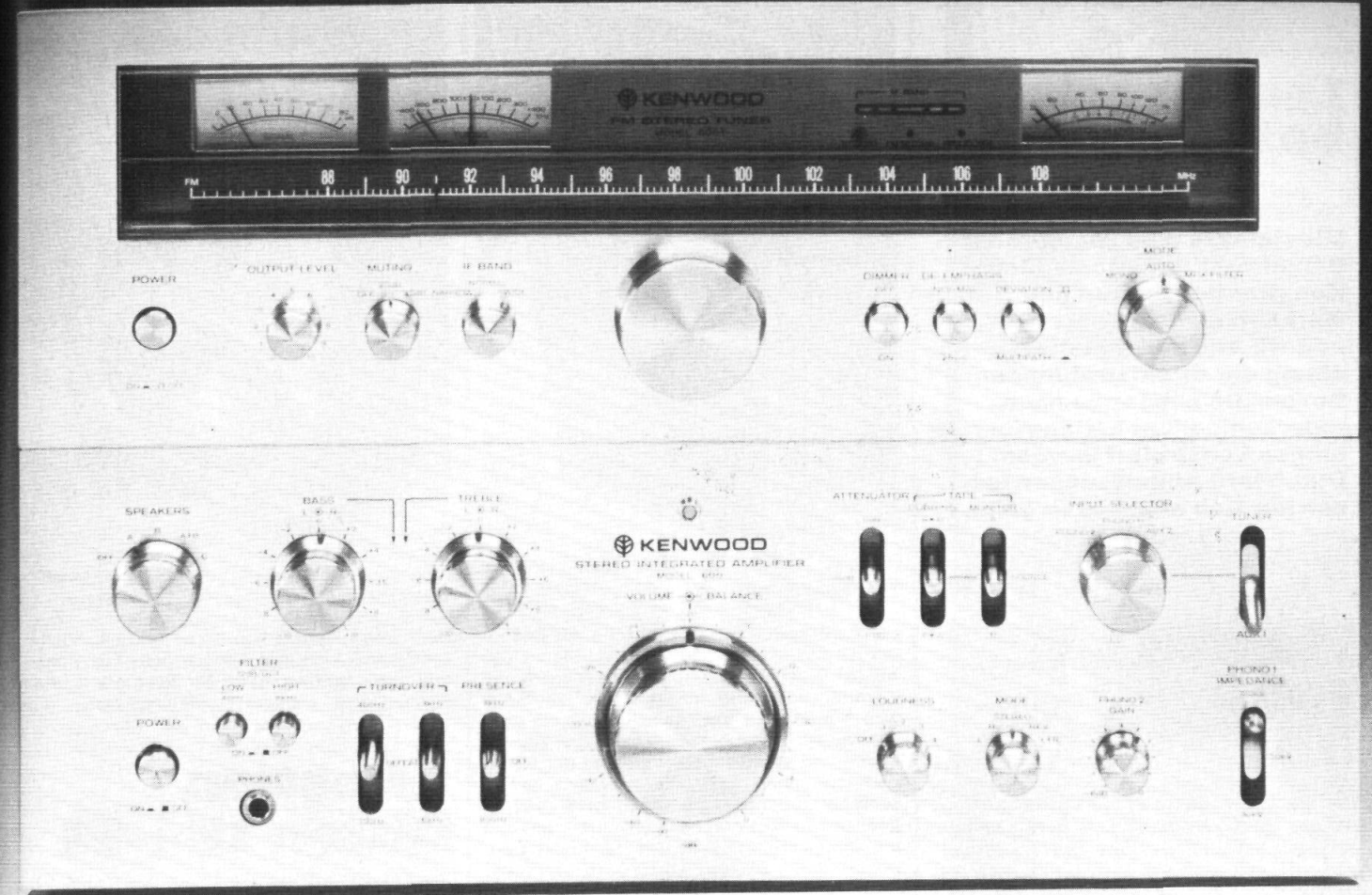


Der Receiver **KS Digital**, dessen Serienfertigung dieser Tage anläuft, soll dank steckbarer Platinen eine hohe Servicefreundlichkeit trotz kleinerer Abmessungen erreichen. Für den Tunerteil gibt der Hersteller 0,8 V Eingangsempfindlichkeit und 0,18% Klirr an. Der Verstärker besticht durch lediglich 0,08% Klirr bei 2 x 105 Watt Sinus im Bereich von 20 Hz bis 20 kHz.



Kenwood HiFi.

Hier hat die Technik die Zukunft überholt.



Tuner modell 600 T:
Spitzengerät im Kenwood-Programm. Besonderheiten:
• 8-facher Drehkondensator.
• 3-stufige Zf-Bandbreitenumschaltung: wide, normal, narrow.
• 0,1% Klirrfaktor bei Stereo 50 Hz und 10 kHz.

Verstärker modell 600:
Verstärker der Sonderklasse. Für jeden Kanal arbeitet ein eigener Verstärkerzug mit eigenem Netzteil wie ein Mono-Verstärker. Direktkopplung aller Verstärkerstufen bis zu den Lautsprecheranschlüssen.

Gleichstromgekoppelte Leistungsstufe mit ultralinear Frequenzgängen ab 0 Hz. Übersteuerungsfester Vorverstärker-Entzerrer ohne Eingangskondensatoren. Sinusleistung: 2 x 130 W, an 8 Ohm zwischen 20 und 20.000 Hz.

Sobald Sie sich für eine HiFi-Anlage einer bestimmten Leistungsklasse interessieren, ist das keine Anschaffung mehr, sondern eine Investition. Sie wollen etwas, das lange Zeit seine Gültigkeit behält. Es geht also nicht mehr darum, Geräte zu finden, die den letzten technischen Standard bieten. Sondern eine Technik, aus der sich dieser Standard entwickelt hat. Das bekommen Sie mit Kenwood. Das Kenwood-Prinzip: Jedes Gerät ist nur so gut wie jedes seiner Einzelteile. Kein Gerät kommt auf den Markt, das nicht den Langlebigkeits-Test besteht,

keines in den Laden, das nicht die strengsten Kontrollen passiert. Deshalb garantierte Kenwood als erster auf alle Verstärker, Tuner, Receiver 2 Jahre Garantie. (3 Jahre auf alle Lautsprecher, 1 Jahr auf alle Kassettengeräte und Plattenspieler.) Jedes Kenwood-Gerät ist als Einzelbauteil konzipiert. Anlagen, die Sie auf- und ausbauen können, nicht austauschen müssen. Die Funktion ist das Design. Über Wiedergabe und Klangerlebnis und so weiter möchten wir Ihnen nun aber wirklich nichts mehr an dieser Stelle erzählen. Hören Sie sich diese Anzeige

doch einfach mal bei Ihrem Fachhändler an.



Ich glaube, Kenwood HiFi könnte bei mir in die engere Wahl kommen. Senden Sie mir doch bitte Ihre dicke Broschüre:

Name
Straße
PLZ, Wohnort

Trio - Kenwood Electronics GmbH,
Rudolf-Braas-Str. 20, 6056 Heusenstamm.